



Der erst drei Monate alte „Nor af Løngaard“ von Mette Møldrup aus Dänemark sicherte sich bei seinem allerersten Auftritt gleich den ersten Platz unter den Hengstfohlen. Ihm wurde eine „gute Farbe und feine Linie“ bescheinigt. Neben ihm läuft seine Mutter „Linsey van Seadrift“.

Fotos: Lydia Bernhardt

„Modern, hübsch, feines Fundament“

Im Pony-Park Padenstedt lockt die erste internationale Haflinger-Schau viele Zuschauer / Inhaber Wolfgang Kreikenbohm freut sich über gut organisierte Premiere

Lydia Bernhardt

Wer hat den schönsten Gang? Wie sind die Fellfarben? Wer bewegt sich ausbalanciert? Stimmen die Proportionen? Diese Fragen standen im Mittelpunkt der Internationalen Haflinger-Schau, die am Sonnabend im Pony-Park Padenstedt eine viel beachtete Premiere erlebte. 108 Hengst- und Stutfohlen sowie Stuten und Wallache präsentierten sich einem kundigen Publikum. Veranstalter waren die Haflinger Welt-, Zucht- und Sportvereinigung, der Verein Original Haflinger Pferde Deutschland, der Haflinger Freundeskreis Schleswig-Holstein und Hamburg sowie der Pony-Park Padenstedt von Gastgeber Wolfgang Kreikenbohm.

Perfekt durchorganisierte Schau, nervöse Jungtiere

Ein unbekannter Ort, viele Menschen und neue Artgenossen – das war für einige Jungtiere etwas zu viel, was sie durch lautes Wiehern oder Hufscharren kundtaten. Doch auch wenn das eine oder andere Fohlen unruhig wurde oder gar ausbüxte – insgesamt war die Schau perfekt organisiert und ein voller Erfolg.

Fohlen im Freilauf vorgestellt

„Ich bin stolz auf das, was wir hier heute einem so großen Publikum zeigen können, zumal es die erste Schau dieser Art bei uns im Norden ist“, resümierte Züchter und Pony-Park-Betreiber Wolfgang Kreikenbohm.

Angeboten wurde jeweils



Gerben Van Spijkeren und seine Söhne Rick (12), Sem (9) und Timo (5) freuen sich über den Gesamtsieg der Stute „Scharina“.



Die dreijährige Stute „Plümchen“ aus dem Hause Kreikenbohm siegte in der „Königsklasse“. Hier zeigt sie sich mit ihrer Pflegerin Jessica Schweizer, Chef Wolfgang Kreikenbohm und Helferin Larissa.

eine Klasse für Stut- und Hengstfohlen sowie eine Wallachklasse. Die Stuten wurden nach ihrem Alter in fünf Klassen eingeteilt und bewertet. Aus den jeweiligen Siegerinnen wurde dann eine Gesamtsiegerin und eine Gesamtreservesiegerin ermittelt.

Sechs Richter mit kritischem Blick

Die Fohlen wurden im Freilauf vorgestellt. Das heißt, sie durften sich während der Vorführung neben ihren

Müttern frei bewegen. Die dreijährigen und älteren Stuten mussten eine Dreiecksbahn im Schritt und im Trab absolvieren und sich stehend im offenen Seitenbild zeigen.

Sechs Zuchtrichterinnen und Zuchtrichter aus Deutschland, Nord- und Südtirol waren für die Bewertungen zuständig. Helmut Gossner, Joachim Völksen, Romed Posch, Gerald Hartl, Christine Kofler und Günter Dejori vergaben für die einzelnen Selektionsmerkmale zunächst Einzel-

noten, aus denen dann ein Gesamtdurchschnitt ermittelt wurde. Bei den einjährigen Stuten siegte „Scharina“ von Züchter und Besitzer Gerben Van Spijkeren (NL). Bei den zweijährigen Stuten siegte „Schienna“, ebenfalls von Züchter & Besitzer Gerben Van Spijkeren. Wolfgang Kreikenbohm durfte sich über den Sieg seiner dreijährigen Stute „Plümchen“ freuen, die gleichzeitig auch Reserve-Gesamtsiegerin der Schau wurde.

Gesamtsiegerin der Schau wurde „Arielle“ (Klasse vier-

bis siebenjährige Haflinger) von Züchter Walter Mehl, im Besitz von Stefanie Götz. In der Kategorie der achtjährigen und älteren Haflinger überzeugte „Linsey van Seadrift“ von Züchter Rudy van der Zee (NL), im Besitz von Mette Møldrup Hornbek (DK). Die Siegerstute mit dem Prädikat „modern, hübsch, feines Fundament“ war „Scharina“ von Gerben Van Spijkeren (NL). Darüber freuen sich Vater Spijkeren und die Söhne Rick (12), Sem (9) und Timo (5).

Arbeitswillige Pferde mit sanftem Wesen

Der arbeitswillige Haflinger aus den alpinen Regionen Tirols ist heute international beliebt und wird in verschiedenen Disziplinen und sogar als Therapiepferd eingesetzt. Mit seiner charakteristischen Fuchsfarbe und seinem sanften Wesen hat sich der Haflinger zu einer der faszinierendsten Pferderassen entwickelt.

Seine Bewegungen sind elegant und kraftvoll zugleich. Er trägt gerne einen langen Schweif, und seine blonde Mähne darf auch mal zerzaust sein. Doch für die Schau haben sich alle besonders herausgeputzt. „Man gibt sich schon extra viel Mühe, um das Tier optimal zu präsentieren“, erklärte Susanne Feddersen, Pressesprecherin und Mitglied im Haflinger Freundeskreis, die mit ihrem Stutfohlen „Felice ZP“ aus dem nordfriesischen Joldelund angereist war.

Im Pony-Park Padenstedt stehen die Blondmähnen vor allem als Reitpferde für Kinder und Jugendliche zur Verfügung, die von überall her nach Padenstedt reisen, um in diesem Ferienhof ihre Reitferien zu verbringen.